WEINBERG BOTE

Evangelische Kirchengemeinde
Büren-Fürstenberg
Dezember 2020 - Januar - Februar 2021

SCHENKEN

Weil Glauben Früchte trägt

Evangelische Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg

Inhaltsverzeichnis

Editorial	**3**
Geistlicher Impuls	**4-5**
Rückblick „Offene Kirche“	**6**
Rückblick „Konfitag in Elsen“	**7**
Rückblick „Qi Gong“	**8**
Umbau Gemeindehaus Büren	**9 - 10**
Offenes Adventssingen	**11**
Heiligabend und Weihnachten	**12 - 13**
Jahreslosung 2021	**14**
KiTa /FZ: Immer auf dem Weg	**15**
Adventskalender: Schnüpperle	**16**
Brot für die Welt	**17**
Gottesdienstübersicht	**18-19**
Gottesdienste in Wewelsburg	**20**
Krippe in Corona-Zeiten	**21**
Buchempfehlung	**22**
Rezept	**23**
Bestellformular Weinbergbote	**24**
Gemeinde stellt sich vor - Matthias Freiherr von Nolcken	**25**
Geburtstagsliste	**26-27**
Adventssammlung der Diakonie	**28-29**
Amtshandlungen	**30**
Rezept	**31**
Gruppen und Kreise	**32**
Gottesdienst für Senior*innen / Kontakte Presbyterium	**33**
Kontakte	**34**
Impressum	**35**
Ausblick	**36**

Unser Gemeindebrief ist ausschließlich für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was ist für dich ein Geschenk? Und was schenkst du?!
"Nicht Jeder ist ein Geschenk", war zugegebener Weise meine erste Idee für den Titel eines Artikels, als wir das Thema dieser Gemeindebriefausgabe festlegten. Im Hinterkopf saß noch der Ärger und Frust, den mir eine Person beschert hatte. Jeder kennt das Gefühl, dass eine Situation oder Verhaltensweisen anderer als persönliche Bestrafung gesehen, ja sogar gefühlt werden.
Doch ist die erste Wut verflogen und man sieht auf das Geschehene zurück, so lassen sich manchmal Geschenke darin finden. Nicht hübsch glänzend verschnürt oder bunt verpackt, sondern eher unscheinbar und doch von unschätzbarem Wert. Manchmal ist die Erfahrung ein Geschenk. Vielleicht etwas, aus dem man lernen oder woran man wachsen kann. Manch einer lernt zu vergeben. Ein anderer mutig zu sein oder auch loszulassen.

Das größte Geschenk ist jedoch die Gewissheit, nicht allein zu sein, auch wenn es sich so anfühlen mag. Schauen wir auf den Weg von Maria und Josef bis zur Geburt Jesu, finden wir Angst, Zweifel, Verfolgung, Hunger, Kälte und Erschöpfung. Doch inmitten dieses Leidens macht Gott der Welt das größte Geschenk an uns Menschen.

Darum zu wissen, dass Gott an unserer Seite ist, egal in welcher Form, ist kostbar. Menschen, die uns zur Seite stehen, zuhören, helfen, trösten, oder ein Lächeln schenken, wenn wir es am nötigsten brauchen, sind Gottesgeschenke.

Gib auch du, was dir möglich ist:
Ein Lächeln
ein Ich-denk-an-Dich
ein offenes Ohr
eine starke Schulter
ein Ich-helfe-Dir oder
ein Ich-schließe-dich-in-mein-Gebet
und versuche dein Herz und Sinn für die wunderbaren Geschenke Gottes zu öffnen.

Für das Redaktionsteam:
Angelina Aust

Geistlicher Impuls

Einkaufstüten beim Einzelhändler. Vorweg befüllt. Käuflich zu erwerben. Als Spende bereitgestellt. Eine gute Sache. Distanziert Hilfe leisten. Keiner, der mich fragt und dessen Not ich mich aussetzen muss. Ein Griff ins Portemonnaie, die Bankkarte vor das Lesegerät – und schon ist es erledigt. Wie einfach!

BRICH DEM HUNGRIGEN DEIN BROT, UND DIE IM ELEND OHNE OBDACH SIND, FÜHRE INS HAUS! WENN DU EINEN NACKT SIEHST, SO KLEIDE IHN, UND ENTZIEH DICH NICHT DEINEM FLEISCH UND BLUT. (JES. 58,7)

Wieder beim Einzelhändler. „Kunde für Kunde" steht an der Wand. Darunter sind Zettel im Postkartenformat: Suche 3ZKB, junge Familie mit gesichertem Einkommen. Der Zettel hängt schon drei Wochen da. Keiner hat die Telefonnummer abgerissen. Wie mag es der Familie wohl gehen? Immer noch auf der Suche? Gelassen oder verzweifelt? Rührt es mich an? Oder schiebe ich es weg: es ist eine politische Aufgabe, die den einzelnen überfordert. Wie schwer!

Kleidersammlung Bethel. Bald ist es wieder soweit. Wir haben Gelegenheit, das auszusortieren, was nicht mehr passt und nicht mehr gefällt. Dann füllen wir die Säcke und stellen sie an den Sammelstelle ab, legen sie in die Container und haben ein gutes Werk getan. Und es kostet uns nichts. Wir sehen keine Nackten, aber wir wissen, dass es Armut gibt im Land, und dass sich manche eine ordentliche und passende Kleidung nicht leisten können. Wie einfach!

Wie einfach ist es oft, Bedürftigen das zu ermöglichen, was sie benötigen. Es ist ja leicht möglich, etwas zu verschenken. Das muss gar nicht emotional aufgeladen werden und mit einer großen Geste geschehen. Im Alltag muss das Schenken nicht inszeniert werden wie zu Weihnachten. Es geht ganz einfach.

Und manchmal ist es eben auch schwer. Nicht nur dem Obdachlosen ein Dach über dem Kopf zu geben, sondern auch die innere Haltung dazu zu finden und zu bewähren.

ENTZIEH DICH NICHT DEINEM FLEISCH UND BLUT.

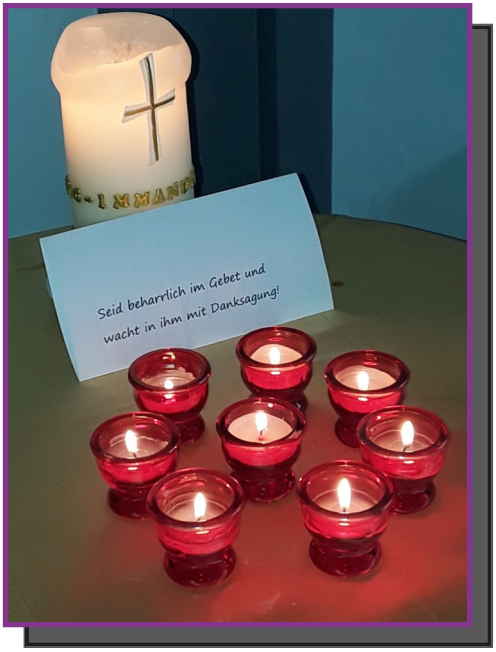
Ich höre darin: Gib deine Distanz zur Not anderer auf. Lass dich berühren von ihrem Elend, nimm es dir zu Herzen. Versetze dich in die Lage der Bedürftigen und erkenne, was sie wohl am nötigsten brauchen. Erbarme dich, bleibe kühl im Kopf, aber heiß im Herzen. Gib gerne ohne zu rechnen.

Wenn wir in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen Weihnachten feiern und uns daran erinnern, dass Gott uns mit der Geburt Jesu das große Geschenk der Liebe gemacht hat, weil ihm des Menschen Elend ans Herz gegangen ist, dann lasst uns auch an die denken und die unterstützen, die wirklich auf unsere Barmherzigkeit angewiesen sind. Davon gibt es so viele!

Pfarrer Claus-Jürgen Reihs

Rückblick „Offene Kirche“

Offene Kirche, wie mag das wohl ankommen?



Die vielen Ehrenamtlichen, die sonntags nachmittags verlässlich die Aufsicht in der Immanuel-Kirche geführt haben, haben ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht: Zeiten der Einsamkeit, Zeiten der Fülle. Schnelle Besucher*innen, die nach fünf Minuten wieder weg waren. Langsame Besuchende, die sich hinsetzten, eine Kerze entzündeten und dankbar die Zeit zum Durchatmen und zur Meditation nutzten.

Einheimische und Gäste waren da, und viele haben sich über die schlichte Schönheit des Raumes geäußert. Manch Wünnenberg*in hat zum ersten Mal den Kirchraum betreten.
„**Schön, dass die Kirche auch so mal offen ist!**“ haben sie dann gesagt.

Offen für die Menschen zu sein, ist uns wichtig. Offen für ihre religiösen Bedürfnisse zu sein. Offen dafür, sie zu suchen und zu finden. Offen dafür, wenn sie auch etwas anderes suchen als sie bei uns finden können.

Auch im nächsten Jahr soll die Immanuel-Kirche wieder zwischen Ostern und Erntedankfest geöffnet sein. Wir freuen uns, wenn wir Menschen eine Herberge auf Zeit sein können, ein Ort der Erneuerung und Orientierung. Dem Aufsichtsteam sei herzlichst gedankt!

Claus-Jürgen Reihs

Rückblick „Konfitag in Elsen“

Im Oktober hatten unsere Konfirmand*innen ein intensives Programm. Zunächst sind sie der Frage nachgegangen, was eigentlich das Kennzeichen des evangelischen Glaubens ist. Neben der Abgrenzung zum römisch katholischen Glauben haben die Konfirmand*innen dann vier Besonderheiten entdeckt: die

WERTSCHÄTZUNG DER BIBEL und die Ausnahmestellung JESU CHRISTI,

der die **GNADE Gottes** gelebt und verkündigt hat. Als besonderes Kennzeichen gilt die **evangelische FREIHEIT** in ihrer Befreiung von kirchlichen Autoritäten und ihrer Bindung an die Hilfe zum Nächsten. Diese doppelte Bestimmung der Freiheit konnten die Konfirmand*innen bei der erfolgreichen Befreiung aus dem von den Teamern liebevoll aufgebauten Escape-Room entdecken.

Am ersten Herbstferientag nahmen sie dann am Konficamptag im Bürgerhaus Elsen teil, bei dem sie ein wenig Flair des Konficamps erleben konnten: Verschiedenste Spiel- und Kreativangebote wurden nach einer kurzen Eröffnung wahrgenommen. Nach dem Mittagsimbiss ging‘s dann zum monkey island, einem Strategiespiel für Gruppen, bevor der Tag mit einem jugendgemäßen Gottesdienst endete.

Claus-Jürgen Reihs

Durch die Corona-Pandemie konnte im November leider kein Konfirmand*innen-Unterricht stattfinden.

Rückblick „Qi Gong“

Qi Gong in Corona-Zeiten

Nachdem wir im Februar im Gemeindehaus der Immanuel-Kirche die ersten Qi Gong Übungen erschnuppern” konnten, mussten wir uns, wie alle anderen auch, den äußeren Gegebenheiten fügen und im „Corona-Frühling" erst einmal pausieren.

Da sich Qi Gong gerade im Sommer am besten an der frischen Luft praktizieren lässt, konnten wir jedoch im Juni auf der Wiese hinter der Kirche wieder starten. Dankbar für diese Möglichkeit haben wir uns mit der Gesundheitsform (Baojian Gong) befasst. Diese Form ermöglicht in besonderer Weise die Stärkung unseres gesamten Lebenssystems. Diese Übungen stimulieren den Qi-Fluss auf den 14 Haupt-(Energie) leitbahnen (Meridianen) und versorgen somit alle Organe mit dem rechten Maß an Qi (Lebens-energie).

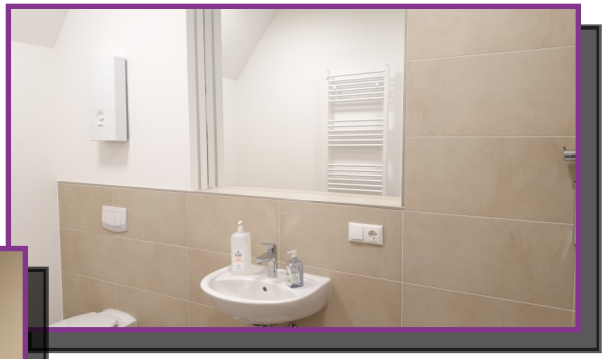
So gestärkt haben wir im Oktober nach der Zeitumstellung direkt im Kirchraum unser Üben fortgesetzt. Gemäß der Energie der Jahreszeit befassen wir uns nun mit stillen Übungen wie Körper- und Geist-Entspannung, Atemmethoden, inneres Wahrnehmen und Leiten der Energie. Da wir dazu (nur) ruhig auf einem Stuhl sitzen, sind wir in der glücklichen Lage, die derzeitigen Corona Regeln recht einfach befolgen zu können.

Es tut gut, miteinander zu erleben: Corona unterbricht und durchkreuzt das Leben an vielen Stellen; aber es kann den Lebensfluss nicht grundsätzlich stoppen…

Roland Enge

Umbau Gemeindehaus Büren

Hurra!
Der erste Bauabschnitt ist geschafft. Die ehemalige Küsterwohnung im ersten Obergeschoss ist vollständig renoviert. Nach den erforderlichen Dämm-Maßnahmen und Brandschutzarbeiten, nach der Kompletterneuerung der Versorgungsleitungen wurden Damen- und Herren-WC errichtet, die Böden verlegt, die Wände gestrichen, die Türen eingebaut und schließlich die Beleuchtung installiert.



In der zweiten Herbstferienwoche ist das Gemeindebüro aus dem Erdgeschoss ins Obergeschoss gezogen. Diese Zwischenlösung dauert solange, bis das Erdgeschoss saniert ist.

Frau Rozek und Frau Traphan sind nach wie vor zu den gewohnten Bürozeiten für Sie erreichbar.

Umbau Gemeindehaus Büren

Die Arbeiten im Erdgeschoss gehen nun auch weiter voran.

Die notwendigen Abbruch- und Maurerarbeiten sind schon erledigt, Ende Oktober wurde ein großer Stahlträger in die Saalde-

cke eingebaut, der später die Trennwand tragen wird.

Wenn alles planmäßig verläuft, werden wir in der nächsten Ausgabe des „Weinbergboten“ vom Abschluss der Innenarbeiten berichten können.

Bis dahin wünschen wir, dass die Arbeiten sicher und zügig weitergehen.

Claus-Jürgen Reihs

Offenes Adventssingen

Advent und Weihnachten unter Corona-Bedingungen bedeutet auf vieles verzichten. Umso kostbarer ist das, was geht. Wir laden herzlich ein zum:

offenen Adventssingen unter freiem Himmel

Unter Wahrung der Abstände sind Alte und Junge, Familien und Singles eingeladen, miteinander die vertrauten Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Ob dabei jeder Ton richtig getroffen wird, ist unwichtig. Es geht darum, Gott zu loben, singend Gemeinschaft zu erfahren und die Klänge dieser besonderen Zeit ins Herz zu holen.

Vor der Erlöserkirche in Büren:
dienstags, 19:00 – 19:30 Uhr:
01.12./ 08.12./ 15.12./ 22.12.

Vor dem Paul-Schneider-Haus in Wewelsburg:
mittwochs, 19:00 – 19:30 Uhr:
09.12./ 23.12.

Vor der Immanuel-Kirche in Bad Wünnenberg:
mittwochs, 18:00 – 18:30 Uhr:
02.12./ 16.12.

Für Liedzettel wird gesorgt sein…

(Änderungen durch Corona-Einschränkungen möglich!!!)

Heiligabend - Weihnachten

Heiligabend und Weihnachten in Corona-Zeiten

Heiligabend und Weihnachten unter Corona-Bedingungen – wie soll das denn gehen? Mit Abstand, Hygieneauflagen, viertelvollen Kirchen ohne Gemeindegesang? Oje! Kann so überhaupt Weihnachtsfreude aufkommen? – Anders und doch irgendwie ähnlich hat das 1. Weihnachtsfest vor über 2000 Jahren die Erwartungen der Menschen durchkreuzt. Damals werden sich die Frommen gefragt haben: Gott, der Herr und König der Welt, wird geboren – in einem Stall vor der Stadt, mit einer Futterkrippe als Bettchen, umringt von lauter armen Gestalten aus dem Rande der Gesellschaft…? Oje! Soll das etwa eine heilige Nacht sein? Ein Geschehen, das die Welt rettet?

Vielleicht ist das Weihnachtsfest 2020 eine Chance, gerade im Durchbrechen der vertrauten und zur Gewohnheit gewordenen Rituale Weihnachten neu zu entdecken und zu erleben? Wir laden ein, sich auf diesen Gedanken einzulassen und nach dem „anderen Advent“ auch ein „anderes Weihnachten“ mit uns zu feiern:

HEILIGABEND:

In **Bad Wünnenberg** laden wir um **16:00 Uhr** ein zu einem **"Unterwegs-Gottesdienst"** von der Immanuel-Kirche zur Konzert-Muschel im Kurpark und wieder zurück zur Immanuel-Kirche. Wer hat, ist eingeladen, dafür Laternen mitzubringen. Mit ihnen machen wir uns auf den Weg und kommen so den Menschen der Weihnachtsgeschichte ganz nah. Denn von Maria und Josef über die Hirten bis zu den drei Weisen aus dem Morgenland ist ja die ganze Weihnachtsgeschichte eine Geschichte des Unterwegsseins...

Um **18:00 Uhr** sind Sie herzlich willkommen zu einem **„stillen Gottesdienst“** in der Immanuel-Kirche. Wer daran teilnehmen möchte, melde sich bitte unbedingt vorher im Gemeindebüro an: 02951-2285 oder pad-kg-bueren-fuerstenberg@kkpb.de.

Heilig Abend - Weihnachten

In **Büren** erwartet Sie am Heiligabend eine **offene Kirche**, eine Herberge für die Seele. **Zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr** können Sie kommen und gehen, wann immer Sie möchten. Sie dürfen verweilen, solange es Ihnen guttut. Den weihnachtlich geschmückten Kirchenraum genießen, Musik hören, an die Krippe treten, eine Kerze für Ihre persönlichen Gebetsanliegen entzünden, zur Ruhe kommen, in die Stille der Heiligen Nacht finden… Zu jeder vollen Stunde gibt es einen kleinen geistlichen Impuls.
Um **23:00 Uhr** feiern wir hier eine **Christmette** mit Raum zur Stille und Meditation.

WEIHNACHTEN:

Am 1. Weihnachtstag finden Gottesdienste **in Büren und Bad Wünnenberg** zu den gewohnten Zeiten statt: um **9:00 Uhr** in **Büren** und um **10:45 Uhr** in **Bad Wünnenberg**.

Am 2. Weihnachtstag laden wir um **10:00 Uhr** ein zu einem **Weg-Gottesdienst** in **Wewelsburg** ein**.** Start ist das evangelische Paul-Schneider-Haus, Ziel voraussichtlich die katholische St. Jodokus-Kirche…

GOTTESDIENSTE DIGITAL:

Sie können oder möchten nicht leiblich an den Gottesdiensten teilnehmen? Dann besuchen Sie unsere digitalen Gottesdienste auf unserer Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-bueren-fuerstenberg.de

Am Heiligen Abend finden Sie dort ab **15:00 Uhr** einen festlichen Gottesdienst zum Mitlesen und Mithören. Ebenso die Gottesdienste der gesamten Festtage, jeweils einige Stunden nach der analogen Feier.

In jedem Fall gilt Corona zum Trotz: **Weihnachten findet statt! Gott kommt zur Welt**. – nicht so, wie es immer war, sondern in diesem Jahr ganz schön anders. Anders schön hoffentlich. Und wer weiß? Vielleicht gehen wir gerade in diesem Jahr in besonderer Weise als Beschenkte aus diesem Fest hervor und womöglich sagen einige dann hinterher: So ein schönes Weihnachten hatten wir lange nicht…

Almuth Reihs-Vetter

Jahreslosung 2021

„Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist.“
(Lukas 6, 36)

Vater im Himmel,

wir Menschen leben aus Deiner Gnade.
Du kennst uns,
weißt um unsere Nöte
und Ängste.
Du siehst die Menschen,
die hungern,
die ihr Land verlassen müssen,
die an Armut und Krankheit leiden.
Du siehst Deine bedrohte Schöpfung,
das veränderte Klima,
die leidenden Wälder,
die sterbenden Vögel und Insekten.
Das Jahr 2020 hat der Welt viel zugemutet
und viele Veränderungen gebracht.
Wir glauben,
dass Du in allen Umbrüchen und Einschränkungen
Deine Hand nicht von uns nimmst,
dass wir in aller Bedrohung behütet werden,
dass Du diese Welt erlöst hast und erlösen willst.
Geh du mit uns,
mit allen Menschen auf Erden,
in das neue Jahr.
Wir leben aus Deiner Liebe und Barmherzigkeit,
mit der Du uns verändern und leiten willst.
Lass uns Dir vertrauen,
mach Du uns frei von Selbstüberschätzung
und dem Kreisen um uns selbst.
Die Welt, Gott, Deine Schöpfung
ist angewiesen auf Liebe und Barmherzigkeit,
wir leben aus Deiner Barmherzigkeit.
Bleibe Du bei uns auf den neuen Wegen.

Amen

...immer auf dem Weg!

Nach vielen Entwürfen können wir Ihnen und Euch nun endlich unser neues Logo vorstellen.

EMMAUS
Ev. Familienzentrum · Büren
›Miteinander leben, füreinander da sein.‹

Ein offenes Haus für Groß und Klein

Es ist gut, dass wir den Alltag mit den Kindern wieder haben. Nach wie vor gelten strenge Hygieneauflagen, die im Alltag beachtet werden müssen und unsere Arbeit immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Es ist schön, dass wir seit August neue Kinder in der Kindertagesstätte begrüßen durften und sich alle mittlerweile gut eingelebt haben.

Die Angebote des Familienzentrums können ebenfalls unter entsprechenden Auflagen wieder wahrgenommen werden. Sie finden diese in unserem aktuellen Flyer. Wir freuen uns über viele Teilnehmer*innen und auch über Ideen und Anregungen für weitere Angebote, die in das Programm einfließen könnten.

In diesem Jahr haben wir besonderen Grund zur Freude:

Seit 25 Jahren bereichert unsere Kollegin Olga Erbes kompetent und einfühlsam den Emmaus-Kindergarten!

Mit ihrer Erfahrung und Gelassenheit ist sie ein Geschenk für Kinder und Kolleginnen. **Dafür danken wir ihr und wünschen ihr Gottes Segen.**

Angelika Schmidt,

stellvertretende Leiterin der KiTa Emmaus

Mit Schnüpperle durch den Advent

Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung – und die Zeit der Geschichten!

ISBN: 978-3-570-02743-1

Um das Warten zu versüßen, haben wir uns für die Adventszeit in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht!

Auf der Homepage der Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg:

www.evangelische-kirchengemeinde-bueren-fuerstenberg.de

bieten **Kindergarten und Kirchengemeinde** ab dem 1. Dezember einen Hör-Geschichten-Adventskalender an
(zu finden unter: Menü - KITA/FZ Emmaus).

Mit freundlicher Genehmigung des Random House-Verlags lesen Erzieherin/Prädikantin Katrin Herting und Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter aus dem Kinderbuch „Schnüpperle – 24 Geschichten zur Weihnachtszeit“ von Barbara Bartos-Höppner vor.

Schnüpperle ist ein Kind im Kindergartenalter, das mit seiner Mutter, seinem Vater, seiner Schwester Annerose und vielen anderen Menschen aus seinem Umfeld spannende Dinge in der Adventszeit erlebt und sich wie verrückt auf das Weihnachtsfest freut. Der kleine Junge spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, und erheitert mit seinem famosen Sprachwitz auch große Geschichtenlieb-haber.

Also: Wenn Sie ein Kind in der Familie haben oder sich selber die Zeit des Wartens auf Weihnachten verkürzen wollen: Hören Sie mal rein! Viel Freude!

Katrin Herting und Almuth Reihs-Vetter

... Unterstützung in Zeiten von Corona dringend gebraucht!

Das Coronavirus hat nicht nur das Leben in Europa radikal verändert, längst ist es auch in Afrika, Asien und Lateinamerika angekommen, mit dramatischen Folgen für die Menschen dort.
Es fehlt an Krankenhäusern, Wasser und Seife, Tagelöhner und Kleinsthändler*innen verlieren ihr Einkommen durch die geschlossenen Märkte. Vielerorts kann weder geerntet noch ausgesät werden. Da Schulen geschlossen sind, fehlt Millionen von Kindern die einzige verlässliche Mahlzeit am Tag. „Die ohnehin schwierige Lage spitzt sich zu, die Zahl der Hungernden wächst massiv. Das ist ein Alarmsignal", sagt Kirsten Potz, Regionalpfarrerin des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) in den Kirchenkreisen Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn.
Brot für die Welt leistet in dieser Krise zusammen mit den Partnerorganisationen vor Ort dringend benötigte Unterstützung, z. B.: Aufklärungsarbeit über Covid-19, Bereitstellen von Schutzkleidung und -masken sowie Desinfektionsmittel für die ärmsten Menschen und Weiterbildung medizinischen Personals.
Mit der 62. Aktion richtet Brot für die Welt außerdem unter der Überschrift ‚Kindern Zukunft schenken' den Fokus auf das Thema Kinderarbeit. Im Mittepunkt steht ein Projekt auf den Philippinen. Häufig müssen dort Kinder den Eltern bei der Arbeit auf den Reis- oder Zuckerrohrfeldern helfen statt zur Schule zu gehen. Sie kommen dann nicht mehr richtig mit und verlassen die Schule ohne Abschluss und damit ohne Chance auf eine berufliche Bildung. Die von Brot für die Welt unterstützte Partnerorganisation Quidan Kaisahan, organisiert für die Kinder, die zu oft gefehlt haben, Nachhilfe, versorgt sie mit Schulmaterialien und berät die Eltern bei der Verbesserung ihrer Lebenssituation.

„Brot für die Welt ist für sein Engagement auf die sehr verlässliche Unterstützung durch die Kollekten-Sammlungen der Kirchengemeinden zu Weihnachten dringend angewiesen. Diese sind in diesem Jahr aber gefährdet, weil die sonst sehr gut besuchten Gottesdienste unter Corona-Bedingungen so nicht möglich sein werden", erklärt Superintendent Volker Neuhoff. Darum bittet er zusammen mit Kirsten Potz: „Bitte unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt mit Ihrer Spende."

im Gottesdienst oder per Überweisung:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Verwendungszweck: Brot für die Welt

per online-Spende: www.brot-fuer-die-welt.de/spenden
Weitere Informationen: www.brot-fuer-die-welt.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in diesen besonderen Zeiten!

Gottesdienst-Übersicht

Änderungen durch Corona-Einschränkungen möglich!

Datum	**Erlöserkirche** Büren, **sonntags 9:00 Uhr**	**Kath. St. Jodokus-Kirche** Wewelsburg, **samstags 18:00 Uhr**	**Immanuel-Kirche** Bad Wünnenberg, **sonntags 10:45 Uhr**
05.12. und 06.12.2020 2. Advent	**Pfrn. Reihs-Vetter AM**	**Pfrn. Reihs-Vetter**	**Pfrn. Reihs-Vetter**
13.12.2020 3. Advent	**Pfr. Reihs**		**Pfr. Reihs**
19.12. und 20.12.2020 4. Advent	**Pfr. Reihs**	**Pfr. Reihs**	**Pfr. Reihs AM**
24.12.2020 Heiligabend, Christvesper	**OFFENE KIRCHE 14:00 – 18:00 Uhr** *Zu jeder vollen Stunde ein geistlicher Impuls* **Pfrn. Reihs-Vetter**		**16:00 Uhr!!!** *open air – als Weg-GD* **Pfr. Reihs** **18:00 Uhr!!! Pfr. Reihs**
Heiligabend, Christmette	**23:00 Uhr, zentral in Büren Pfrn. Reihs-Vetter**		
25.12.2020 Christfest I	**Pfr. Reihs AM**		**Pfr. Reihs AM**
26.12.2020 Christfest II	**10:00 Uhr, zentral in Wewelsburg – *open air als Weg-GD!* Pfrn. Reihs-Vetter**		
27.12.2020 1. Son. nach Weihnachten	**Pfr. Reihs**		**Pfr. Reihs**
31.12.2020 Altjahres-abend (Do)	**16:00 Uhr (!!!) Pfrn. Reihs-Vetter**		**18:00 Uhr!!! Pfrn. Reihs-Vetter**

Alle Gottesdienste auch digital zum Nachhören auf der Homepage!

Gottesdienst-Übersicht

Datum	**Erlöserkirche** Büren, **sonntags 9:00 Uhr**	**Kath. St. Jodokus-Kirche** Wewelsburg, **samstags 18:00 Uhr**	**Immanuel-Kirche** Bad Wünnenberg, **sonntags 10:45 Uhr**
01.01.2021 Neujahr (Fr)	**17:00 Uhr, zentral in Bad Wünnenberg – mit AM; anschließend Anstoßen aufs neue Jahr Pfr. Reihs**		
03.01.2021 Son. nach dem Christfest 2	**Pfr. Faisca Martins AM**		**Pfr. Faisca Martins**
09.01. - 10.01.2021 Epiphanias 1	**Pfrn. Reihs- Vetter**	**Prn. Reihs-Vetter**	**Pfrn. Reihs-Vetter**
17.01.2021 Epiphanias 2	**Pfr. Reihs**		**Pfr. Reihs AM**
31.01.2021 Letzter Son. nach Epiphanias (5. Son. Im Monat!)	**10:00 Uhr – Büren: zentraler GD mit AM Pfrn. Hansmann**		
06.02. - 07.02.2021 Sexagesimae	**Pfr. Reihs AM**	**Pfr. Reihs**	**Pfr. Reihs**
14.02.2021 Estomihi	**Präd. Herting**		**Präd. Herting**
20.02. - 21.02.2021 Invokavit	**Pfrn. Reihs-Vetter**	**Pfrn. Reihs-Vetter**	**Pfrn. Reihs-Vetter AM**
28.02.2021 Reminiscere	**Pfr. Reihs**		**Pfr. Reihs**

Gottesdienste in Wewelsburg

Um die Hygieneregeln im Gottesdienst einhalten zu können, ist unser Paul-Schneider-Haus zu klein. Seit Mitte März gibt es deshalb keine evangelischen Gottesdienste mehr in Wewelsburg. Das wird sich nun glücklicher Weise ändern:

Wir freuen uns sehr,

ab dem 5. Dezember 2020

in der **kath. St. Jodokus Kirche**

Burgwall 6, in **Wewelsburg**

zu Gast sein zu dürfen!

In den ungeraden Wochen laden wir dort

jeweils um 18:00 Uhr

zum **evangelischen Gottesdienst** ein.

Herzlich willkommen!

Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021
05.12.2020	09.01.2021	06.02.2021
19.12.2020	23.01.2021	20.02.2021

Krippe in Corona-Zeiten

Wichtige Info für alle,
die auch in diesem Jahr eine
Weihnachtskrippe aufstellen
wollen:

Die derzeit geltenden Hygiene-Regeln sind selbstverständlich auch hier zu beachten.

Das macht es nicht leicht…:

Jesus, Maria und Josef = 1 Haushalt…, aber dann wird es schon eng.

Hinzu kommen die **Hirten** – mindestens 2, eher mehr – PLUS die 3 **Weisen**.

Gehen wir davon aus, dass die (mindestens) 2 Hirten nicht miteinander verwandt sind und die 3 Weisen auch nicht in einer WG miteinander leben, kommt man auf insgesamt **ACHT Leute aus SECHS Haushalten**!!!

Was kann man tun?:

Die 3 Weisen erst am 6. Januar dazu stellen und die Hirten am 5. Januar nach Hause schicken.
Zettel ausfüllen lassen mit Namen, Anschrift, Ankunfts- und Abreisezeit.

Desinfektionsständer aufstellen – und ganz wichtig!:

mit **Markierungsbändern** die Abstände vor dem Stall und die Einbahnstraßenregelung klar kennzeichnen.

Schließlich nicht vergessen!: Die **Security** vor den Eingang stellen!...

FROHE WEIHNACHTEN!

Buchempfehlung

Geschenk-Idee – nicht nur zu Weihnachten... ☺

Die Familienschildkröte Charly ist gestorben. Karen, die älteste Tochter von Frieda, hat sie im Kindheitsalter von Heinrich bekommen und auch den Geschwistern Mattis und Nele ist sie sehr ans Herz gewachsen. Nun sind viele Jahre vergangen und alle wollen sich mit ihren Familien zur Beerdigung wieder bei Frieda und Heinrich treffen. Die Familie und jeder Einzelne hat viel erlebt und die Leser*innen begleiten durch das Buch hindurch jedes Familienmitglied in seiner Lebensgeschichte. Jede*r hat da ein je eigenes bleischweres Päckchen zu tragen, meistens heimlich, sodass niemand in Erfahrung bringen kann, wie das eigene Leben im Stillen vor sich hin- (und weg-) läuft. –

Was sich zunächst wie eine mehr oder weniger durchschnittliche Familiengeschichte anlässt, bringt nach und nach mit großen Lebensthemen in Berührung: Es geht um Schuld, familiären Zusammenhalt, Geheimnisse und den immer unterschwellig nagenden Wunsch, geliebt zu werden. - Dabei ist Charly, die Schildkröte, Symbol für alles Schöne und Schiefgegangene in der Familie, für alle Streitereien und Versöhnungen, seitdem Heinrich den Kindern dieses Tier schenkte. Charly als Spiegel der Familie, die mit ihrem eigenen Tod das Grundgerüst des eigenen Kreises im Kern erschüttert und Neues erschafft, weil alle zusammenkommen. In der Begegnung sind es nun nicht nur die eigenen Päckchen, die von Bedeutung sind, sondern erstmals auch die der anderen, die die eigenen ein Stück weit leichter werden lassen.

"Wenn das Leben dir eine Schildkröte schenkt" ist ein Roman, den zu lesen sich lohnt. Er zeichnet ein Bild unserer heterogenen, individualisierten Gesellschaft und schreitet das Leben ab mit seinen Höhen und Tiefen. Das gilt auch sprachlich –zuweilen fast poetisch schön, dann wieder sehr derb, aber immer ehrlich. Ein anrührendes Buch mit Sinn für psychologische Feinheiten.

Almuth Reihs-Vetter

Limes-Verlag, ISBN: 978-3-8090-2713-3

… nicht nur für Kinder:

Einmal werden wir noch wach, heiß, dann ist Weihnachtstag!

32

Schokoladenkugeln

75 g Butter,
5 gehäufte Eßlöffel Zucker,
2 gehäufte Eßlöffel Kakao,
9 gehäufte Eßlöffel Kölln-Flocken „Blütenzart",
5 Eßlöffel Milch
mit einer Gabel miteinander verkneten, bis es ein gleichmäßiger, kaffeebrauner Teig geworden ist.
1 Teelöffel Teig
zu einer Kugel formen.
Hände öfter mal mit Wasser anfeuchten, sonst klebt der Teig zu sehr!
1 Tüte Schokoladenstreusel
auf einen Teller schütten und die Kugeln darin herumdrehen.
Die fertigen Kugeln auf einen Teller legen und 24 Stunden kalt stellen.

46

Vielen Dank an Kirstin Lohfink für dieses Rezept!

Bestellformular Weinbergbote

Wenn Ihnen der Weinbergbote gefallen hat und Sie ihn zukünftig in gedruckter oder elektronischer Form bestellen möchten, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen an das:
Gemeindebüro, Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
gerne auch per E-Mail: pad-kg-bueren-fuerstenberg@kkpb.de

Ja, ich möchte den gedruckten Gemeindebrief für einen Jahresbeitrag von 10,00 € per Post erhalten und überweise den Betrag auf das Konto:
IBAN DE34 4726 1603 0135 3000 00 mit dem Vermerk „Weinbergbote-Abo".

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Wohnort:	

Ja, ich möchte den elektronischen Weinbergboten der Evangelischen Kirchengemeinde per E-Mail bekommen:

Name, Vorname	
E.Mail-Adresse:	

In den Kirchen und Gemeindehäusern liegt der gedruckte Weinbergbote kostenfrei aus.

Außerdem steht er als Download auf der Homepage der Kirchengemeinde www.evangelische-kirchengemeinde-bueren-fuerstenberg.de zur Verfügung.

Matthias Freiherr von Nolcken

Vertriebsleiter bei Sauerland Spielgeräte GmbH in Salzkotten-Niederntudorf

Was war Ihre erste Begegnung mit der Kirche?

Ich bin in Paderborn-Elsen aufgewachsen und in der dortigen Erlöserkirche getauft worden. Aber Spaß beiseite: Meine ersten spürbaren Begegnungen waren die Weihnachtsgottesdienste. Bei uns war es Familientradition, den Weihnachtsgottesdienst im Abdinghof in Paderborn zu besuchen. Vom Seitenschiff hatte ich als Kind einen herrlichen Überblick über die festlich geschmückte Kirche mit zwei riesigen Weihnachtsbäumen. Trotz aller kindlichen Aufregung auf die anschließende Bescherung, war ich spätestens beim „O du fröhliche" vom weihnachtlichen Segen sicher umgeben. Als Kind habe ich dabei erstmalig diesen unsäglichen Frieden gespürt: „Das ist also Weihnachten, das ist also Glauben"! Ich wusste und weiß mich geborgen und geliebt.

Welches ist Ihr Lieblingswort aus der Bibel?

Es ist weniger ein Bibelvers, sondern eher eine biblische Grunderzählung und Grunderfahrung: Bei Abraham, dem Volk Israel, Jesus und Paulus. „Vertrau den neuen Wegen". Drei Dinge muss oder musste ich lernen: 1. Die Klugheit, Dinge los zu lassen. 2. Den Weg einzuschlagen, das Neue zu wagen. 3. Mit Zuversicht zu vertrauen. Dazu die Weisheit zu erlangen, den Rest Gott zu überlassen. Ich bin in guten Händen und versuche dem Vertrauen zu trauen. Das hört sich leicht an, ist es aber nicht!

Was ärgert Sie an der Kirche?

Wenn nicht der Mensch und die Kirchengemeinden im Vordergrund stehen, sondern übergeordnete „Kircheninteressen". Kirche sind wir aber auch als Gemeindeglieder, und auch wir „müssen liefern"! Sonst funktioniert auch Kirche nicht. Wir sind mitverantwortlich für unsere Gemeinde und Kirche. Wir befinden uns im Umbruch, haben aber noch nicht „den neuen Weg" gefunden.

Was schätzen Sie an der Kirche?

Die wertvollsten Feiern begehen wir in der Kirche: Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, aber auch die Beerdigungen. Sie verbinden uns fest mit Menschen, Gemeinde und unserem Glauben. Einen guten Blick über Jahrhunderte und Jahrtausende zurück zu erhalten und dennoch fest zu stellen: Die Fragen und Antworten sind immer die Gleichen: Vertrauen und Wertschätzung, Liebe und Trauer. Die Gewissheit, dass Kirche mehr ist als das, was wir Menschen daraus machen.

Was wünschen Sie der Kirche?

Unser Kirchenleben und unsere Gemeinschaft ändert sich, wie es in vergangenen Jahrhunderten auch schon der Fall war. Mein Wunsch: Vertraut gegenseitig und weiterhin den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist und bleibt zuversichtlich, denn es warten frohe Weihnachten auf uns!

Kostenloses Angebot des Betreuungsvereins der Diakonie

Beratung zu Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

Jeder kann eines Tages in die Lage kommen, für sich selbst keine Entscheidungen mehr treffen
zu können. Legen Sie am besten vorher fest, wer dann für Sie handeln soll.

In einer **Vorsorgevollmacht** bestimmen Sie, wer und in welchem Umfang für Sie rechtsverbindlich handeln darf. Eine umfassende Vollmacht macht eine rechtliche Betreuung in der Regel überflüssig.

Mit einer **Betreuungsverfügung** legen Sie fest, wer im Bedarfsfall zu Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin bestellt werden soll. Ist diese Person bereit und geeignet, ist Ihre Entscheidung im Regelfall für das Amtsgericht bindend.

Die **Patientenverfügung** verleiht Ihrem Willen schriftlich Ausdruck, welche medizinischen Untersuchungen, Heilbehandlungen oder sonstigen ärztlichen Maßnahmen Sie möchten oder ablehnen.
Der Betreuungsverein der Diakonie im Kirchenkreis Paderborn e.V. berät und unterstützt Sie beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare.

Ehrenamt

Eine Aufgabe für Sie? Dann melden Sie sich gerne bei uns!
Oder Sie sind bereits ehrenamtliche Betreuerin/ehrenamtlicher Betreuer?
Dann beraten, unterstützen und begleiten wir Sie.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Beratungstermin!
Sylke Menne
Betreuungsverein Diakonie, Klingenderstr. 13, 33100 Paderborn
Tel.: 0 52 51/ 5 00-2 37 oder 0 52 51/5 00-2 39
Oder per Mail: menne@btv-diakonie-pb.de

Du für den Nächsten

Adventssammlung der Diakonie vom 21. November bis 12. Dezember 2020. Das zurückliegende Jahr 2020 hat uns vor große Herausforderungen gestellt – mehr denn je wurde uns gezeigt wie wichtig es ist, für unsere Nächsten da zu sein. Durch Kontaktbeschränkung oder auch Kontaktverbot hatten es jedoch diejenigen unter uns schwer, die ohnehin schon zu den Schwächeren gehören. Die Diakonie ist trotz der schwierigen Lage für ihre Nächsten da.

Hartmut L. ist obdachlos. Durch Corona ist die Inanspruchnahme einer Notunterkunft, wo er zu dem Essen und Trinken bekommen kann, nahezu unmöglich. Dank des Angebotes der Diakonie für wohnungslose Menschen „Essen unter freiem Himmel", hatte er die Möglichkeit, unter Einhaltung der Abstandsregeln, eine Mahlzeit sowie Getränke zu erhalten.

Annemarie H. lebt im Pflegeheim. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen dürfen Familie und Freunde sie leider nicht besuchen. Pflegerin Sabine steht ihr jedoch tatkräftig zur Seite. Mit ihrer Hilfe kann Annemarie via Videochat Kontakt zu ihren Lieben aufnehmen.

Ralf S. lebt allein. Mit seinen 70 Jahren und seiner Herzkrankheit gehört er zur Risikogruppe. Dank der Corona-Nachbarschaftshilfe muss er seine sichere Wohnung nicht verlassen. Er bekommt seine Lebensmittel und sogar seine Medikamente nach Hause geliefert.

Das sind nur drei Beispiele von vielen weiteren Angeboten und Projekten, wo die Diakonie für Sie da ist und die Sie mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung unterstützen können.

Das Besondere an der Diakoniesammlung:
Ihre Spende wirkt dreifach. Sie ist:

1. direkte Hilfe für Bedürfte vor Ort,
2. eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte
3. eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie.

IBAN: DE34 4726 1603 0135 3000 00
Stichwort: Adventssammlung Diakonie

Spekulatiustrüffel

ein - Ich denk an Dich - aus der Küche.

Zutaten:

200 g weiße Kuvertüre

4 EL Sahne

110 g Spekulatiuskekse

8 EL Butter

125 g Zartbitterkuvertüre

125 g Vollmilchkuvertüre

Die weiße Kuvertüre fein hacken und zusammen mit der Sahne in einer Schüssel über dem Wasserbad unter rühren schmelzen lassen. Dann den Spekulatius in einen Gefrierbeutel geben und mit dem Nudelholz klein krümeln bis es fein ist.

Das weiße Kuvertüre-Sahne-Gemisch mit der Butter und den feinen Krümeln verrühren und in den Kühlschrank stellen, bis es fest ist. Dann mit einem Teelöffel kleine Mengen entnehmen und mit den Händen rasch zu Kugeln formen. Diese dann in das Eisfach stellen bis diese gefroren sind.

Die Vollmilch- und Zartbitterkuvertüre zusammen über dem Wasserbad schmelzen und verrühren. Die gefrorenen Kugeln mit einer Kabel durch die geschmolzene Schokolade ziehen und auf ein Backpapier legen. Nach belieben verzieren, verpacken und verschenken.

Die Trüffel sind für ca. 2 Wochen haltbar.

Wir danken herzlich:
Angelina Aust

Veranstaltungen Gruppen und Kreise

abhängig von den aktuellen Corona-Verordnungen

Büren:

Mo:	Wort-Spiel-Bibelabend	19:00 Uhr	1. Montag im Monat
Di:	Chor	19:30 Uhr	wöchentlich, (außer in den Ferien)
Mi:	Elternfrühstück	08:30 Uhr	2. Mittwoch im Monat mit Anmeldung (02951-3441)
Do:	Krabbelgruppe	09:30 Uhr	1. Donnerstag im Monat – nicht während des Umbaus
	Frauenseniorenkreis	15:00 Uhr	1. Donnerstag im Monat - nicht während des Umbaus
Sa:	Konfirmandenarbeit	09:00-13:00 Uhr	im GH Wünnenberg

Wewelsburg:

Mo:	Handarbeitsrunde	15:00 Uhr	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi:	Singekreis	19:30 Uhr	14-tägig in den geraden Wochen (außer in den Ferien)
	Frauenkreis	15:00 Uhr	2. Mittwoch im Monat
Fr:	Glaubensstammtisch	20:00 Uhr	1. Freitag im Monat (außer in den Ferien)
	Spirit. Kochen d. Männer	18:30 Uhr	3. Freitag im Monat
Sa:	Kinderkirche	10:00 - 12:00 Uhr	3. Freitag im Monat
	Konfirmandenarbeit	09:00-13:00 Uhr	im GH Wünnenberg

Bad Wünnenberg:

Di:	Doppelkopfkreis	14:00 - 18:00 Uhr	wöchentlich
	Flötenkreis	20:15 Uhr	wöchentlich
Do:	Qigong	18:30 - 20:00 Uhr	jeden 2. + 4. Do. im Monat
	Literaturkreis	19:30 Uhr	am letzten Do. im Monat
Sa:	Konfirmandenarbeit	09:00-13:00 Uhr	im GH Wünnenberg

Gottesdienste für Senior*innen / Presbyter*innen

Gottesdienste für Senior*innen (Pfrn. Reihs-Vetter)

abhängig von den aktuellen Corona-Verordnungen

St. Clemensheim Fürstenberg:
1. Dienstag im Monat 10:30 Uhr, mit Abendmahl

Seniorenwohnpark Büren:
1. Mittwoch im Monat 16:15 Uhr, mit Abendmahl

Seniorat Steinhausen:
2. Donnerstag in den geraden Monaten 10:00 Uhr, mit Abendmahl

Presbyter*innen

Brigitte Ape

Jürgen Engelmann

Monika Falk-Huber

Beatrix Hachtkemper

Petra Luis

Eberhard Marschollek

Christina Rohde

Beate Trapp

Kontakte

Pfarrer/Pfarrerin

Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter	Almuth.Reihs-Vetter@kk-ekvw.de ☎ **02953-99326**
Pfarrer Claus-Jürgen Reihs	Claus-Juergen.Reihs@kk-ekvw.de ☎ **02953-326**

Gemeindeadressen + Büros

Erlöserkirche	Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
Immanuel-Kirche	In den Erlen 12, 33181 Bad Wünnenberg
Paul-Schneider-Haus	Bodelschwinghstr. 17, 33142 Wewelsburg
Susanne Rozek	☎ **02951-2285**
Bürozeit Büren:	Mo. 09:00 -12:30 Uhr Mi. 09:00 - 12:30 Uhr
Gerda Traphan	☎ **02951-2285**
Bürozeit Büren:	Di. 09:00 - 12:00 Uhr Fr. 10:30 - 12:00 Uhr
Kirstin Lohfink	☎ **02955-6175**
Bürozeit Wewelsburg:	Do. 09:00 - 13:00 + 15:00 - 17:30 Uhr

Küsterinnen

Erlöserkirche (Vertretung)	Angelina Aust	☎ 0176-24644821
Paul-Schneider-Haus	Angelina Aust	☎ 0176-24644821
Immanuel-Kirche, Gottesdienste	Monika Tiemann	☎ 02951-9338878
Immanuel-Kirche, Reinigung	Edineia Graunke-Müller	☎ 02953-6732

Organisten/Kirchenmusik

Immanuel-Kirche	Regina Henkel	☎ 02953-8512
Erlöserkirche, Paul-Schneider-Haus, Chor Büren und Singekreis Wewelsburg	Meinolf Herting	☎ 02951-932805
Flötenkreis	Gertrud Bär	

Kindertagesstätte Emmaus

Leiterin (Vertretung) ev.kita.emmaus-bueren@kkpb.de	Angelika Schmidt	☎ 02951-3441 Fax: 02951-936696

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle Büren Bahnhofstr. 40 ☎ 02951-934887

Schuldnerberatung:

Anna Mindrup, Offene Sprechstunde: Mo. 9:00 -11:00 Uhr
☎ 05251-54018-48

Schwangeren- + Schwangerschaftskonfliktberatung:

Alexandra Nodzynski, Sprechstunde 10:00-12:00 Uhr
1. und 3. Mittwoch im Monat
☎ 05251-54018-45

Terminvereinbarung für Büren unter den angegebenen Telefonnummern.

Telefonseelsorge

Bei Tag und Nacht - kostenfrei ☎ 0800-111 0 111
☎ 0800-111 0 222

www.evangelische-kirchengemeinde-bueren-fuerstenberg.de
E-mail-Adresse: pad-kg-bueren-fuerstenberg@kkpb.de
Spendenkonto: IBAN DE34 4726 1603 0135 3000 00

Redaktionsteam Gemeindebrief
Angelina Aust, Silke Dirks, Markus Kaulbars, Kirstin Lohfink, Claus-Jürgen Reihs, Almuth Reihs-Vetter, Gerda Traphan

Gast-Autor*innen: Roland Enge, Katrin Herting, Angelika Schmidt, Freiherr Matthias von Nolcken

Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Am 05. März 2021 feiern wir in aller Welt – analog und digital – den Weltgebetstag der Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik.

Worauf bauen wir? (Mt. 7, 24-27)

ist das Thema des Weltgebetstages – und auch des nächsten Gemeindebriefes... ☺